

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra®lan-Lasur S500

Wasserbasierende, farblose Lasur für den Innenbereich.

Anwendungsgebiete	Endbeschichtung für hochwertige Holzbauteile im Innenbereich wie Türen und Paneele, Holz/Alu-Fenster sowie Fensterinnenseiten.		
Eigenschaften	 Lichtecht, blockfest und wasserdampfdurchlässig Milder Eigengeruch Schützt Holz vor Feuchtigkeit und Verschmutzung PU-verstärkt Sehr hohe Wasser- und Kratzfestigkeit Hohe Füllkraft Nassfilmstärke bis 300 µm möglich Geprüft nach DIN EN 71-3 "Sicherheit von Spielzeug" Dichte ca. 1,040 g/cm³ bei 20° C Acrylatdispersion, PU-Dispersion, Wasser, Glykol, Additive, Kon- 		
Zusammensetzung	servierungsmittel.		
Farbtöne	Standard: 0000-Farblos, Mischfarbtöne Weißkollektion: 0052-Zartweiß, 0062-Rauchweiß, 0072-Platinweiß, 0082-Grauweiß, 0092-Cremeweiß. Weitere Farbtöne auf Anfrage. Basislacke sind über das impra®-Farben-Mischcenter mischbar Misch- und Sonderfarbtöne sind vor der Verarbeitung anhand eines Probeanstriches zu prüfen. Eine Farbtonbeanstandung ist vor der Objektausführung anzuzeigen. Danach werden keine Mängelanzeigen anerkannt.		
Glanzgrad	Seidenglänzend		
Verpackung	20 ltr Gebinde. Mischfarbtöne: 20 ltrGebinde.		
Anwendungsverfahren	Spritzverfahren (Airless, Airmix).		
Aufbringmenge	ca. 300 ml/m² in 1-2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch kann je nach Untergrund und Applikationsverfahren abweichen. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probefläche zu ermitteln.		
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14% betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra®lan-Grund I100 oder		

	improßlop C		» Dlä…	und Dilebafal	Laabütaaa
	•			und Pilzbefal	
	Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.				
Verarbeitungshinweise	Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff eignet sich ein Schleifschwamm besonders gut. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Dichtungen an Fenstern und Türen müssen acrylatverträglich sein. Allgemeines				
	Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz sowie der VOB, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und Zwischenbeschichtung (Trockenschichtdicke mindestens 30/50 μm) zu versehen. Spritzverfahren				
	Verfah- ren	Düsengı	röße	Spritz- druck	Max. Nassfilm- stärke
		in inch	in mm	in bar	in μm
	Airless	0,011- 0,013	0,28- 0,33	ca. 120	300
	Airmix	0,011- 0,013	0,28- 0,33	80-100	300
Trockenzeit	Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.				
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser.				
Beschichtungsaufbau	Einschichtsystem: Zweischichtsystem:				m:
-	• 100 ml/m Grund G	n² impralan®- 300		100 ml/m² im _l G300	oralan®-Grund
	 Zwischer 			Zwischenschl	
	300 ml/m Lasur S5	n² impralan®- i00		S500	oralan®-Lasur
				150 ml/m² im _l S500	oralan [®] -Lasur
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.				
Anwendungs- einschränkungen	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung. Bei dunkel grundierten Hölzern die farblos beschichtet werden,				
VOC Cob alt (a/l)	kann bei zu hohen Filmdicken ein milchiger Schleier entstehen. 57 - 67 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L				
VOC-Gehalt (g/L)	o/ g/L (I	nat. Te≠Wb)	. max. 1	ა∪ g/L	

CLP-Verordnung	impra®lan-Lasur S500 ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.
	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/ Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impra®lan-Lasur S500 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.

Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.

2020-02-20